

Bei der Sea Machine handelt es sich um ein Chorus-Pedal mit so vielen Möglichkeiten der Modulation wie es Fische im Ozean gibt. Das sind viele Fische. Und eine Menge Modulation. Von subtilen, schwimmenden Chorus-Sounds bis hin zu weckeligen, seekraken, waggeligen Tonhöhenveränderungen, die das Boot zum Schaukeln bringen können, ist die Sea Machine der Audio-Köder, der der Ihnen hilft, den größten Fisch an den Haken zu bekommen.

Die Sea Machine ist kein Ein-Trick-Seepferdchen. Ein verarbeiteter Waveshape-LFO (einstellbar über den Shape-Regler) moduliert Ihren Chorus-Sound von einer weichen Dreiecksform zu einer großen und abgehackten Rechteckwelle. Eine erweiterte Delay-Funktion ermöglicht es Ihnen, noch tiefer in unbekannte, Modulations-Gewässer einzutauchen. Zu den weiteren LFO-Steuermöglichkeiten gehören „Rate“, womit die Geschwindigkeit des LFO eingestellt wird, und „Depth“, der bestimmt, wie stark der LFO die Delay-Zeit moduliert.

Die Delay-Einheit verfügt über die Regler „Dimension“, „Animate“ und „Depth“. Der Dimension-Regler fügt bei niedrigen Pegeln ein leicht verstimmes Slapback, bei mittleren Pegeln einen reverbähnlichen Raum und eine trippige Echo-Resonanz hinzu, die beim Aufdrehen zu Eigenschwingungen führt. Der Animate-Regler ist die echte Perle in der Auster der Sea Machine, wenn Sie so wollen. Er bestimmt, wie weit die Tonhöhe pendelt. Bei niedrigeren Einstellungen hören Sie eine leichte Verstimmung. Animate-Regler aufdrehen, schwingt die Tonhöhe für einen Effekt zwischen Chorus und Vibrato in einem immer größeren Abstand von der Grundnote, bevor der Sound in Oszillationen übergeht, die mehr als jedes andere Pedal so klingen als würde das Ungeheuer in einem Monsterfilm aus seinem Unterwasserreich erwachen. Zu guter Letzt wird durch den Intensity-Regler das Delay abgerundet, indem sich mit ihm der Mix zwischen moduliertem und Dry-Signal einstellen lässt.

Mit dieser Mischung aus Standard-Reglern und einzigartigen Steuerungsmöglichkeiten steht Ihnen alles von subtiltem Warble, klassischen Leslie, seekraken Fitchbends, strangulierten Alien-Sounds, verkümmerten Arpeggios und vielen weiteren verrückten Sounds zur Verfügung. Oder verwenden Sie sich selbst als Fan des klassischen Post-Funk-Bass-Sounds der 80er-Jahre bezeichnen, dann ist die Sea Machine genau das richtige für Sie.

Die Sea Machine ist so konzipiert, dass sie gut hinter Fuzz/Overdrive/Distortion-Pedalen funktioniert, ohne dass es matschig wird, die Leistung sinkt oder abstrift. Wir mögen es einfach, wenn Verzerrer in andere Effekte laufen. Der transparente Buffer der Sea Machine lässt das analoge Signal unverändert und kristallklar.

**Loslegen!**  
Der Bauch des großen weißen Wales entlang der Ufer des Ohio & Erie-Kanals in Akron, Ohio, USA, gefertigt. Um mit einem gewöhnlichen Chorus-Sound anzufangen, drehen Sie die Regler Dimension, Shape und Animate ganz nach links (aus). Depth und Rate auf 12 Uhr. Intensität können Sie nach Geschmack anpassen und abschließend den Dimension-Regler etwas aufdrehen, um mehr Atmosphäre zu erzeugen, den Sound mit dem Animate-Regler wilder klingen lassen und den Shape-Regler aufdrehen, um alles zu zerstören.

## <<< Deutsche >>>



### Regler

**Rate:** Bestimmt die Geschwindigkeit des LFO. Die Mini-LED zeigt das Tempo auch im Bypass an. **Shape:** Überblendet von Dreieck nach Viereck, wenn der Regler im Uhrzeigersinn gedreht wird. **Depth:** Bestimmt wie stark der LFO die Delay-Zeit moduliert. **Dimension:** Fügt dem Sound bei dezenten Einstellungen einen Slapback-Effekt hinzu, dreht man den Regler mittig, bekommt der Sound eine Reverb-artige Atmosphäre, die in der Maximalstellung zu einem resonanten Echo wird. **Animate:** Steuert den Ausschlag des Pitch-Shiftings, links enger für einen traditionelleren Chorus-Sound, nach rechts wird die Spanne größer. **Intensity:** Bestimmt, wieviel moduliertes Signal dem Dry-Signal hinzugemischt wird. Bei 12 Uhr sind die beiden Signale gleich laut, darüber wird das modulierte Signal angehoben.

### Stromversorgung

Dieses Gerät sollte mit einem Standard-9V-Netzteil betrieben werden (2,1mm, center negative). Wir empfehlen immer für Pedale bestimmte, isolierte Netzteile oder eine Stromversorgung mit mehreren isolierten Anschlüssen. Pedale produzieren Störgeräusche, wenn sie mit untreinem Strom versorgt werden. Schaltzeitzeile, Bauschäns und nicht auf Pedale ausgelegte Netzteile filtern verschmutzten Strom nicht zufriedenstellend und produzieren ungewollte Störgeräusche. **Nicht mit höheren Voltzahlen betreiben!**

**Strombedarf:** 40mA  
**Input-Impedanz:** 10M Ohms  
**Output-Impedanz:** <1K Ohms

### Flexi-Switching

Dieses Gerät verfügt über die Flexi-Switch™-Technologie! Diese auf Relays basierende True-Bypass-Schaltung ermöglicht sowohl Momentary- als auch Latching-Betrieb.

- Drücken Sie für den Standard-Latching-Betrieb einmal auf den Fußschalter, um den Effekt zu aktivieren, und dann erneut, wenn Sie wieder in den Bypass schalten wollen.
- Für den Momentary-Betrieb halten Sie den Fußschalter so lange gedrückt, wie Sie den Effekt verwenden möchten. Lassen Sie den Schalter los, ist das Gerät wieder im Bypass.

Da dieses Schaltung Relays-basiert ist, ist eine Stromversorgung notwendig, damit das Signal durchgelassen wird.

### Garantie

Dieses Gerät verfügt über eine beschränkte, lebenslange Garantie. Wenn es kaputt geht, reparieren wir es. Sollten sie irgendwelche Probleme mit dem Pedal haben, senden Sie eine Mail an [info@earthquakerdevices.com](mailto:info@earthquakerdevices.com).

## <<< English >>>



The Sea Machine™ is a chorus pedal with as many modulation possibilities as there are fish in the ocean. That’s a lot of fish. And a lot of modulation. From subtle, shimmery chorus sounds, to wobbly, seasick, warbly pitch-bent detuning that rocks the boat, the Sea Machine is the audio bait that’ll help you reel in the big one.

The Sea Machine ain’t no one-trick seahorse. A variable waveshape LFO [adjustable via the **Shape** control] modulates your chorus tone from a smooth triangle shape, to a rough and choppy square wave, and an extended delay line allows you to dive deeper into uncharted modulated waters than ever before. Other LFO controls include **Rate**, which sets the speed of the LFO, and **Depth**, which sets how strongly the LFO modulates the delay time.

The delay line has controls for **Dimension**, **Animate**, and **Intensity**. The **Dimension** control adds a slightly detuned slapback at low levels, reverb-like ambience at mid-levels, and a trippy echo-resonance that leads to self-oscillation when cranked. The **Animate** control is the real pearl in the Sea Machine’s oyster, if you will. This controls how far the pitch swings. At lower settings, you’ll hear slight detuning for a subtle double-tracked thickening effect, à la traditional chorus pedals. As you increase the **Animate** control, the pitch swings further and further away from the root note for an effect that lies somewhere between chorus and vibrato, before landing at full tilt on sonar-like oscillations that sound more like a giant monster-movie beast awaking from its undersea slumber than any effects pedal we’ve ever heard. Finally, the **Intensity** control rounds out the delay line, adjusting the blend between the modulated and dry signals.

With this mix of standard and unique controls, everything from subtle warble, classic Leslie, seasick pitch bends, strangled alien sounds, stunted arpeggiations and many more far out sounds are available. Or you could just use it as a chorus. That works, too. Oh, and if you’re a bass player who fancies themselves a fan of the classic 80s post-punk bass sound, the Sea Machine is pretty much just like (tone) heaven.

We’ve designed the Sea Machine to work well following fuzz / overdrive / distortion pedals without getting muddy, lowering in output, or breaking up, because we like running distortion pedals into things. Also, when engaged, the Sea Machine’s transparent buffer leaves the all-analog dry signal unaltered and crystal clear.

The Sea Machine is true-bypass, uses silent relay-based switching, and is built one at a time in the belly of the great white whale along the shores of the Ohio & Erie Canal in Akron, Ohio, USA.

### Start Up

To start with a basic chorus sound, keep the **Dimension**, **Shape** and **Animate** fully counterclockwise (off), set the **Depth** and **Rate** around noon and adjust **Intensity** to taste. Slowly add in the **Dimension** to give it more atmosphere, bring in the **Animate** to make it more wild, turn up the **Shape** to destroy it. For best results, place after dirt pedals and before any signal boosters.

### Alimentazione

I nostri pedali fanno uso di alimentatori DC standard a 9 volt, dotati di connettore barrel da 2.1mm con polo negativo al centro. Raccomandiamo sempre l’uso di alimentatori specifici per pedali, con trasformatore isolato di tipo da parete, oppure alimentatori con uscite multiple isolate. I pedali generano rumore extra nel caso in cui l’alimentazione presenti un’oscillazione residua o sia poco pulita. Gli alimentatori di tipo switching, quelli per il collegamento a catena oppure gli alimentatori non specifici permettono davvero a questo pedale di distinguersi e di fare scintille.

La sezione LFO di Sea Machine è composta dai controlli Rate, Intensity e Shape. Il Rate regola la velocità dell’oscillatore, il controllo Intensity determina l’entità della modulazione applicata dall’LFO al segnale ritardato, mentre il controllo Shape trasforma la forma d’onda da una morbida triangolare ad una più rigida quadrata. **Abbi**amo incluso anche un piccolo LED che mostra la velocità e la forma dell’LFO, anche in modalità bypass. Con questo mix di controlli standard e esclusivi, ogni sonorità – dai leggeri gorgheggi al classico Leslie, dai pitch bend che fanno venire il mal di mare alle timbriche più aliene e tanto altro – saranno a portata di piede.

### Flexi-Switching

- Per un’operatività di tipo momentaneo, tenere premuto il pulsante fino a quando si intende battere di nuovo per bypassarlo.
- Per un’operatività latching standard, battere una volta sul pulsante a pedale per attivare l’effetto;

Per un’operatività di tipo momentaneo, tenere premuto il pulsante fino a quando si intende utilizzare l’effetto. Una volta rilasciato il pulsante, l’effetto sarà bypassato.

### Garanzia

Questo dispositivo prevede una garanzia limitata a vita. In caso di rottura, ci occuperemo della riparazione. Per qualsiasi problema riscontrato, inviare una email a [info@earthquakerdevices.com](mailto:info@earthquakerdevices.com).

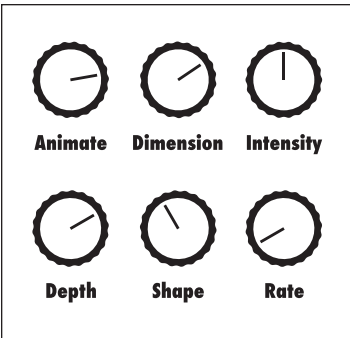
### Intensità

**Rate:** Imposta la velocità dell’LFO. Il LED miniaturizzato mostra il tempo anche in modalità bypass. **Shape:** Regola la forma d’onda dell’LFO, da una morbida onda triangolare ad una più rigida onda quadrata. **Dimensioni:** Aggiunge un leggero effetto slap-back con regolazioni basse, un ambiente tipo riverbero con impostazioni medie ed una risonanza tipo eco con le impostazioni più elevate. **Animate:** Controlla la distanza raggiunta dall’oscillazione del segnale processato – usando bassi livelli precisi, tipico dei chorus tradizionali. Aumentando la regolazione, entra in gioco un pitch shift più ampio e selvaggio.

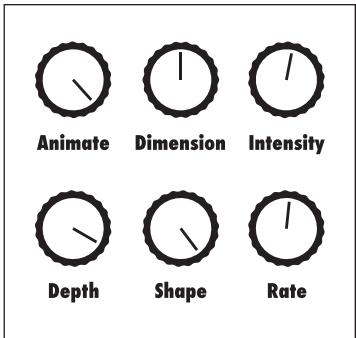
### Depth

Determina quanto segnale modulato sarà miscelato al segnale diretto.

## <<< Suggested Settings >>>



### Haunting Slow Modulations



### Sequential Roots & Fourths



